

## **Protokoll**

### **der 119. ordentlichen Generalversammlung des Verkehrsvereins Oberiberg, vom Freitag, 26. April 2019, 20.00 Uhr, im Gasthaus Hirschen, Oberiberg**

---

Vorsitz:	Philipp Holdener, Präsident
Protokoll:	Martha Reichmuth
Dauer der GV:	20:00 – 21:00 Uhr
Entschuldigungen	Fredi Kälin, Präsident Schwyzer Wanderwege und Stefan Gwerder Geschäftsführer Schwyzer Wanderwege, Vendelin Coray, Geschäftsführer Schwyz Tourismus AG, Rolf Dettling, Präsident Verkehrsverein Unteriberg, Walter Holdener, Skilift Oberiberg AG, Pater Paul Peng, Patricia Kern, Vorstandsmitglied, die Revisoren Beni Holdener und Christian Schuler sowie Erika Schuler und Ernst Wüthrich
Anwesend laut Präsenzliste:	29 Mitglieder 2 Gäste absolutes Mehr 15
Stimmkarte:	grün
<u>Traktanden:</u>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung und Präsenz</li><li>2. Wahl der Stimmzähler</li><li>3. Protokoll der Generalversammlung vom 6. April 2018</li><li>4. Jahresberichte</li><li>5. Rechnung, Budget</li><li>6. Revisorenbericht und Dechargeerteilung</li><li>7. Wahlen</li><li>8. Mitgliederbeiträge</li><li>9. Neuausrichtung Tourismus in Oberiberg, Anpassung Tätigkeitsbereich VVO/fsry</li><li>10. Statutenanpassung</li><li>11. Verschiedenes, ev. Anträge</li></ol>

---

#### **1. Begrüssung und Präsenz**

Philipp Holdener begrüsst die Anwesenden zur 119. GV und heisst alle herzlich willkommen. Speziell begrüsst werden: Benno Birchler, Präsident VV Euthal, Franz Käser, Vertreter Verkehrsverein Unteriberg, Martin Reichmuth, Sportanlagen Oberiberg AG, Theo Rohner, Einsiedeln Tourismus und Einsiedeln Ybrig Zürichsee AG, Josef Fässler, Sportanlagen Oberiberg AG.

Philipp Holdener bittet die Anwesenden den verstorbenen Mitgliedern zu gedenken und sich zu deren Ehren von den Stühlen zu erheben.

Philipp Holdener stellt fest, dass die Einladung mit den Traktanden gemäss Statuten rechtzeitig im Mitteilungsblatt Ybrig, Ausgabe Nr. 2, erschienen ist.

Der Vorstand stellt den Mietgliedern einen Antrag und zwar dass das Traktandum 9 vorgezogen werden kann an die 5. Stelle. Die nachfolgenden Traktanden würden sich somit um eine Position verschieben.

Abstimmung über den Antrag des Vorstandes: einstimmige Annahme

#### **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden Klemens Lagler und Ruedi Kern vorgeschlagen und gewählt.

### **3. Protokoll der Generalversammlung vom 6. April 2018**

Das Protokoll der GV 2018 lag im Verkehrsbüro auf und wurde vor der GV abgegeben.

Es werden keine Fragen zum GV-Protokoll gestellt.

Abstimmung: das Protokoll wird genehmigt.

### **4. Jahresberichte 2018**

Auch die Jahresberichte lagen im Verkehrsbüro zur Einsicht auf und wurden vor der GV abgegeben.

Philipp Holdener übergibt das Wort an Daniel Hubli.

Daniel Hubli begrüsst die Anwesenden. Er informiert zum Jahresbericht, dass er kürzertreten möchte und daher einen Nachfolger für den Unterhalt und die Pflege der Wanderwege gesucht und in der Person von Armin Marty aus Unteriberg, gefunden hat. Daniel Hubli hat 40 Jahre die Wanderwege mit viel Freude und Enthusiasmus betreut und gibt diese Arbeit mit einem lachenden und einem weinenden Auge ab.

In einem kurzen Rückblick auf seine langjährige Tätigkeit stellt er folgende Wanderwege in den Vordergrund: Seine erste grosse Aufgabe war 1976 der von Karl Faber geplante Weg vom Dolenried zur Spätzeren. Dann kam der Wanderweg durch das geschützte Hochmoor Tubenmoos. Sehr anspruchsvoll, unter anderem da vorgeschrieben wurde, dass nicht der in der Nähe vorhandene Baumelischotter, sondern Kies aus dem Urnerland verwendet werden musste. Nach dem ersten Gewitter, welches das Kies wegspülte, hatte jedoch niemand mehr etwas dagegen, doch den bewährten Baumelischotter einzubauen. Die grossen Steinplatten auf dem hinteren Teil des Weges wurden ebenfalls durch die damalige Werkgruppe eingebaut.

Das letzte grosse Projekt, welches mit ihm verwirklicht wurde ist der Panoramawanderweg Gadenstatt-Fuchsenen-Guggern.

Daniel Hubli weist darauf hin, dass er während vielen Jahren auf bewährte Arbeiter zählen durfte, er dankt an dieser Stelle Klaus Oberholzer, Josef Holdener und Albert Reichmuth.

Auch Sepp Herger von der Druesberghütte ist dem VVO eine grosse Stütze, er kontrolliert die weiss-blau markierten Wanderwege im Gebiet Druesberg.

Armin Marty hat die Arbeit am 1. April aufgenommen, Daniel Hubli wird ihm in diesem Jahr noch unterstützend zur Seite stehen, daher wird Daniel in diesem Jahr noch nicht als Werkgruppenchef verabschiedet.

Abstimmung über den Jahresbericht des Vorstandes: einstimmige Annahme.

### **5. Neuausrichtung Tourismus in Oberiberg, Anpassung Tätigkeitsbereich VVO/fsry**

Für dieses Thema übergibt Philipp Holdener dem neuen Präsidenten der fsry, Alois Reichmuth das Wort.

Alois Reichmuth informiert, dass es im Tourismus Änderungen gibt, der Ursprung liegt im neuen Kurtaxenreglement, welches seit 1.1.2019 in Kraft ist. Neu zieht die Gemeinde die Kurtaxe ein, mittels Leistungsvereinbarungen ist der Geldfluss geregelt.

Die Gemeinde will nur einen Ansprechpartner gegenüber dem Dachverband und zwar die Ferien- und Sportregion Ybrig (fsry).

Das Tourismusbüro wird künftig von der fsry betrieben. Es sind und werden viele Änderungen anstehen, es braucht sicherlich 1 – 2 Jahre bis alles klar geregelt ist.

Die Kurtaxengelder fliessen mittels Spezialfinanzierung und sollen weiterhin für den Gast eingesetzt werden.

Klemens Lagler gibt zu bedenken, dass es schwierig ist, das ganze zu verstehen, wenn man zum ersten Mal von diesen Änderungen hört. Wer ist überhaupt der Dachverband.

Alois Reichmuth informiert, dass dies die neu gegründete Region Einsiedeln-Ybrig -Zürichsee ist. Diese Organisation steht über der fsry und arbeitet auch mit Zürich, Luzern und weiteren Organisationen zusammen.

### **6. Rechnung**

Die Kassierin Gaby Holdener macht einige Ausführungen über die Jahresrechnung:

Erfreulicherweise können wir einen Gewinn von Fr. 7561.85 ausweisen.

Hauptsächlich bei den Kurtaxen Hotel Oberiberg dürfen wir, dank der Roggenstock Lodge, Mehreinnahmen ausweisen.

Der Aufwand Winterbetrieb ist aus zwei Gründen höher, zum ersten hatten wir im Jahr 2017 einen frühen Wintereinbruch und zum anderen hat uns Andi Marty die Schneeräumung von drei Wintern in Rechnung gestellt, da diese Verrechnung in den vorherigen zwei Jahren nicht gemacht wurde.

Bei der Werkgruppe muss das Dach repariert werden. Da der Selbstbehalt bei der Versicherung viel höher ist als die Reparaturkosten, haben wir dafür einen Betrag zurückgestellt.

Die Löhne sind etwas tiefer, da wir für die Geschäftsführerin keine Ferienablösung mehr haben, das Pensum wird während dieser Zeit von der Roggenstock Lodge und Skischule abgedeckt.

Beim Büromaterial brauchten wir Schreibpapier und Couverts.

Die Kosten für die Miete sind etwas tiefer, da wir der Roggenstock Lodge einen monatlichen Pauschalbetrag bezahlen, ohne sep. Heizkosten und Strom.

Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 42549.—

Gaby Holdener erklärt, dass sie das Budget leer gelassen hat, da wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht wissen können, wie es durch die Umstrukturierung künftig laufen wird. In den Folgejahren kann selbstverständlich wieder ein Budget erstellt werden.

Philipp Holdener dankt Gaby Holdener für ihre Arbeit.

## **7. Revisorenbericht**

Beide Revisoren, das heisst Beni Holdener sowie der Revisor der Gemeinde, Christian Schuler haben sich entschuldigt.

Martha Reichmuth verliest den schriftlich abgefassten Revisorenbericht.

Die Revisoren beantragen die vorliegende Rechnung zu genehmigen, den Vorstand zu entlasten und Gaby Holdener für die gewissenhafte Buchführung und ihre Arbeit herzlich zu danken.

Abstimmung und Dechargeerteilung an den Vorstand: einstimmig.

## **8. Wahlen**

Walter Hubli hört nach 22-jähriger Vorstandstätigkeit auf, er wird wegen der Umstrukturierungen im Tourismus nicht ersetzt.

Philipp Holdener dankt Walter Hubli für seine Vorstandstätigkeit und überreicht ihm einen Gutschein von der Roggenstock Lodge.

Christine und Daniel Hubli stellen sich für weitere 2 Jahre zur Verfügung, werden bestätigt.

Die Revisoren Beni Holdener und Christian Schuler stellen sich zur Verfügung, die Rechnung auch im nächsten Jahr zu prüfen. Da Der Verkehrsverein keine Kurtaxeneinnahmen mehr hat, wird Christian Schuler nicht mehr als Revisor der Gemeinde amten, sondern wie Beni Holdener, für den Verein.

Abstimmung: einstimmige Wahl beider Revisoren

## **9. Mitgliederbeitrag**

Die Höhe der Mitgliederbeiträge ist für Einzelmitglieder Fr. 30.-- / Kollektiv Fr. 60.--

Abstimmung: einstimmige Annahme der bisherigen Mitgliederbeiträge.

## **10. Statutenanpassung**

Philipp Holdener erklärt, dass aufgrund der Neuausrichtungen im Tourismus auch die Statuten angepasst werden müssen.

Christine Hubli übernimmt die Erklärungen der vorgeschlagenen Anpassungen. Die Änderungsvorschläge wurden in den bisherigen Statuten markiert und vor der GV verteilt.

Es werden einige Rechtschreibanpassungen vorgeschlagen, hauptsächlich sind Anpassungen jedoch wegen der Änderung beim Kurtaxeneinzug notwendig.

#### Art. 4 Eintritt

Verkürz, neu steht: Mitglied kann jedermann ab dem 18. Lebensjahr werden, anstelle von «Mitglied kann jedermann werden, der sich den Statuten unterzieht und das 18. Lebensjahr zurückgelegt hat.»

#### Art. 5 Austritt

Ergänzung die Mitgliedschaft erlischt:

- Bei natürlichen Personen durch Austritt, Ausschluss oder Tod
- Bei juristischen Personen durch Austritt, Ausschluss oder Auflösung der juristischen Person

#### Art. 15 Befugnisse der GV

«Abnahme der Jahresrechnung, des Budgets sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren» – Neu: des Budgets streichen

#### Art. 17 Zusammensetzung des Vorstandes

Bisher: «Der Vorstand setzt sich aus mindestens sieben Mitgliedern sowie einem Vertreter der Gemeinde Oberiberg und der Hoch-Ybrig AG zusammen.»

Neu schlagen wir vor, den Vorstand zu minimiert: Der Vorstand setzt sich aus mindestens fünf Mitgliedern sowie je einem Vertreter der Ferien- und Sportregion Ybrig und Vertretern von Leistungsträgern zusammen. Die Vertretung der Gemeinde ist nicht mehr zwingend, da die Kurtaxe durch die Gemeinde eingezogen wird und die Hauptaufgaben im Tourismus durch die fsry erledigt werden. Bezüglich der Hoch-Ybrig AG können auch andere Leistungsträger wichtig sein.

#### Art. 20 Kompetenzen des Vorstandes

2. Verfügung über max. Fr. 5000.—pro Geschäftsjahr für nicht budgetierte Ausgaben würden wir ersatzlos streichen, da die Mittel des Verkehrsvereins nur noch sehr klein sind.

#### Art. 22. Unterschriften

Ergänzung: Bisher «Reine Kassaforderungsangelegenheiten (Bank, Postcheck) unterzeichnet der Kassier alleine mit Einzelunterschrift» ergänzen mit «der / die Geschäftsführerin».

#### Art. 23 Rechnungsrevisoren

Bisher wählte die Generalversammlung zwei Rechnungsrevisoren und einen Ersatz, die Wahl eines Ersatzrevisoren würden wir weglassen.

#### Mittel des Vereins

Art 24 b) den Kurtaxen (laut Kurtaxenreglement), ersatzlos streichen.

#### Art 30 Publikationsorgan

Bisher: «Mitteilungen an die Mitglieder und Gäste des Verkehrsvereins erfolgen im Mitteilungsblatt Ybrig. Die Kosten für das Abonnement des Mitteilungsblattes sind im Mitgliederbeitrag und in der Pauschalkurtaxe inbegriffen.» Wir würden «und Gäste sowie in der Pauschalkurtaxe» streichen.

#### Art. 34. Inkraftsetzung

Anpassung Datum und zwar folgendermassen: Diese Statuten treten mit sofortiger Wirkung in Kraft und ersetzen diejenigen vom 21. Mai 2004. So beschlossen an der Generalversammlung vom 26. April 2019.

Am Schluss stehen unter dem Verkehrsverein Oberiberg die aktuellen Namen des Präsidenten, Philipp Holdener und des Vizepräsidenten. Der Vizepräsident muss im Vorstand noch bestimmt werden, dieser Posten ist vakant.

Bruno Sonderegger gibt zu bedenken, dass beim Art. 20, Kompetenz des Vorstandes, unbedingt ein Betrag aufgeführt werden muss. Er stellt den Antrag, dass Fr. 2000.—aufgeführt werden.

Klemens Lagler: bei Bankangelegenheiten hatte der Kassier die Einzelunterschrift da der Zahlungsverkehr durch den Kassier erledigt wurde. Dass auch die /der Geschäftsführer aufgeführt ist, erscheint richtig.

Beatrice Kern findet es keine gute Idee, dass die Erstellung eines Budgets aus den Statuten gestrichen wird. Eine Abstimmung über das Budget entlastet doch den Vorstand.

Theo Rohner informiert, dass Einsiedeln Tourismus bis letztes Jahr bei Bankangelegenheiten Unterschrift zu zweien hatte, der Kassier hatte jedoch auch Einzelunterschrift.

Ein Budget muss nicht mehr erstellt werden, er macht es allerdings auch.

Für den VVO wäre es schlecht, im Übergangsjahr ein Budget zu machen und es wird auch gar nicht möglich sein. Im Weiteren ist nicht nur der Vorstand für Geldangelegenheiten verantwortlich, sondern der Verein.

Abstimmung über den Antrag von Bruno Sonderegger, im Art. 20 Kompetenz des Vorstandes, den Betrag von Fr 2000.-- aufzuführen: dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung über die weiteren Anpassungen in den Statuten: Annahme der Anpassungen und Ergänzungen.

Josef Fässler dankt im Namen der Skilift und Tourismus Oberiberg AG dem VVO für die gute Zusammenarbeit, insbesondere auch Martha Reichmuth.

Klemens Lagler dankt dem Vorstand für den Einsatz. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, was alles läuft und vieles wird auch noch neben den aufgeführten Tätigkeiten ablaufen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, dankt der Präsident den Anwesenden fürs Interesse und schliesst die GV mit dem Hinweis, dass der Verkehrsverein ein Getränk offeriert.

Oberiberg, 8. Mai 2019

Für das Protokoll, Martha Reichmuth